

L.A. Galerie Lothar Albrecht zeigt:

# Exploring Origins

## Part II

1. Dezember 2018 — 16. Februar 2019

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur  
Eröffnung der Ausstellung  
am Samstag, den 1. Dezember 2018  
von 11 bis 18 Uhr ein.

*„Mit der industriellen Verbreitung von visuellen und audiovisuellen Prothesen und dem uneingeschränkten Einsatz von Instant-Transmissions-Geräten von frühesten Kindheit an sehen wir jetzt routinemäßig die Kodierung immer komplexerer Denkbilder zusammen mit einem stetigen Rückgang der Retentionsraten und der Erinnerung. Mit anderen Worten, wir sehen den schnellen Zusammenbruch der Gedächtniskonsolidierung. Dieser Zusammenbruch erscheint nur natürlich, wenn man sich an ein Gegenteil erinnert, nämlich dass das Sehen und seine räumlich-zeitliche Organisation der Gestik und Sprache und ihrer Koordination vorausgeht, und zwar beim Wissen, Erkennen und Bewußtmachen (als Bilder unserer Gedanken), unserer Gedanken selbst und unserer kognitiven Funktionen, die niemals passiv sind.“*

Paul Virilio

„La Machine de vision“

Der zweite Teil der Ausstellung „Exploring Origins“ zeigt die Werke von verschiedenen Fotografen, die sich mit künstlerischen Ausdrucksformen beschäftigen und hiermit grundsätzliche Fragen der Fotografie thematisieren.

Die Präsentation umfasst unterschiedliche fotografische Positionen mit diversen Techniken (chemische Prozesse, Camera-Obscura, große Polaroids, Fotogramme, Fotomontage, Collagen, Fotografie ohne Film, Solarisationen und andere Verfahren) und ermöglicht uns eine Vorstellung von der Fotografie in der Zeit vor der Digitalisierung des Mediums.

Es scheint, als ob der rasante Fortschritt in der Automatisierung – und sogar die „Robotisierung“ – von fotografischen Geräten eine Neubewertung ihrer Ursprünge mit sich bringt.

Die Technologie wird weder im Inhalt noch im Ausdruck neutral sein, sondern wird vielmehr von der diskursiven und ästhetischen Organisation des Künstlers abhängen, der sie verwendet.

December 1st, 2018 — February 16th, 2019

You and your friends are cordially  
invited to the opening  
on Saturday, December 1st, 2018  
from 11 am until 6 pm.

*“With the industrial proliferation of visual and audiovisual prostheses and unrestrained use of instantaneous-transmission equipment from earliest childhood onwards, we now routinely see the encoding of increasingly elaborate mental images together with a steady decline in retention rates and recall. In other words we are looking at the rapid collapse of mnemonic consolidation. This collapse seems only natural, if one remembers a contrario that seeing, and its spatio-temporal organization, precede gesture and speech and their coordination in knowing, recognizing, making known (as images of our thoughts), our thoughts themselves and cognitive functions, which are never ever passive.”*

Paul Virilio

“La Machine de vision”

The second part of the exhibition “Exploring Origins” will show works by various photographers who have explored artistic forms of representation and expression, thereby addressing fundamental issues of photography.

The presentation comprises a variety of photographic positions with diverse techniques (chemical processes, camera obscura, big polaroids, photograms, photomontage, collages, photography without film, solarization, and other processes and methods), thus allowing us to gain an understanding of photography in the times before the digitization of photography.

It seems as if rapid advances in automation – and even “robotization” – of photographic equipment brings with it a reconsideration of its very origins.

The technology will never be neutral either in content or in expression but will depend, instead, on the discursive and aesthetic organisation of the artist who uses it.





Irene Peschick © 1981, *without title*, b/w photo on parchment, detail